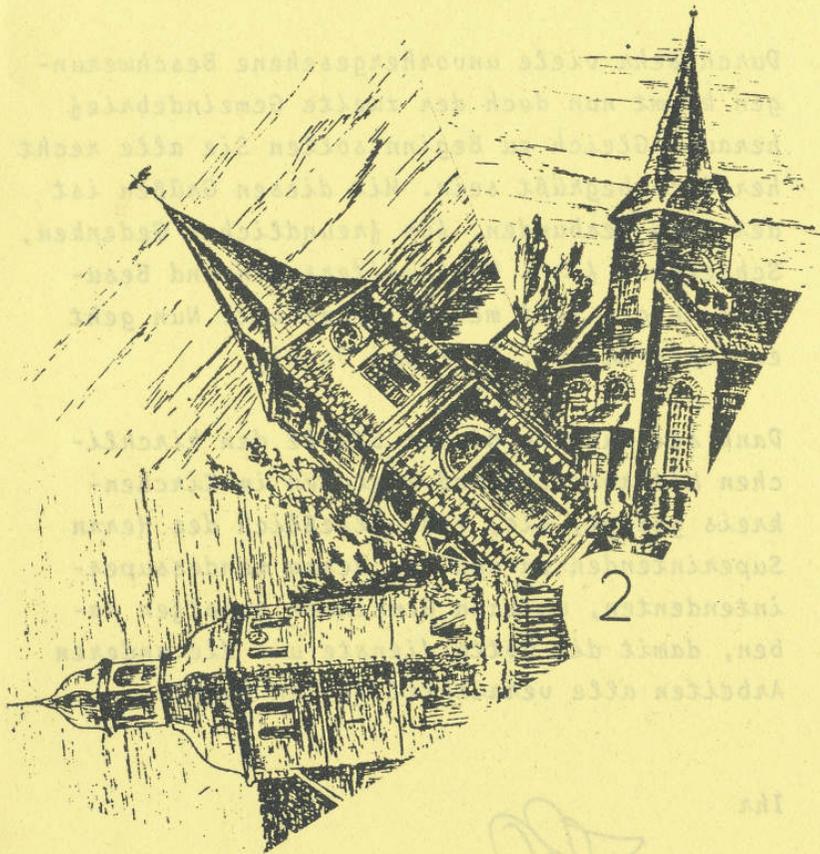


GEMEINDEBRIEF



NOVEMBER 1982
BLENDER
DNTSCHEDE
ISTE

Liebe Mitchristen !

Durch sehr viele unvorhergesehene Beschwerden kommt nun doch der zweite Gemeindebrief heraus. Gleich zu Beginn sollen Sie alle recht herzlich begrüßt sein. Mit diesen Grüßen ist der Dank verbunden, für freundliches Gedenken, Schreiben, für's Grüßeweitersagen und Besuchen in der Zeit meiner Krankheit. Nun geht es schon wieder. Gott sei Dank!

Dank sei auch an dieser Stelle den kirchlichen Mitarbeitern und Pastoren im Kirchenkreis gesagt, die, einschließlich des Herrn Superintendenten und des Herrn Landessuperintendenten, unseren Gemeinden geholfen haben, damit die Gottesdienste und die anderen Arbeiten alle verrichtet werden konnten.

Ihr

J. Gregorius, P.

UNSERE KIRCHENVORSTEHER

Unsere Kirchenvorsteher und Ersatzkirchenvorsteher für die vor uns liegende Legislaturperiode (gewählt am 31.1.1982 und berufen im Februar):

BLENDER

- Frau U. Stoll - Kirchweg 49
Telefon 4114
- Herr P. Baalk - Mühlenberg 145
Telefon 241
- Herr J. Clasen - Holtkampstraße 42 - Hiddestorf
Telefon 249
- Herr H. Claus - Am Kirchhof 4
Telefon 316
- Herr F. Mügge - Laake 8
Telefon 253
- Herr H. Wienberg - Varste 173
Telefon 337

ERSATZKIRCHENVORSTEHER:

- Frau H. Sternberg - Ritzenbergen 5
Telefon 453
- Herr H. Freese - Adolfshausen 43
Telefon 755

INTSCHEDE

- Herr F. Tetz - Am Sportplatz 139
Telefon 534
- Herr W. Thies - Reer 144
Telefon 289
- Herr H. Müller - Intschede 5
Telefon 309
- Herr A. Rott - Im Winkel 15
Telefon

ERSATZKIRCHENVORSTEHER:

- Herr G. Weiß - Reer 146
Telefon 648

OISTE

- Herr G. Meyer - Oiste Nr. 32
Telefon 218
- Herr H. Asendorf - Oiste Nr. 5
Telefon 1236
- Herr M. Esdorn - Oiste Nr. 21
Telefon 264
- Herr H. Wehrkamp - Oiste Nr. 10
Telefon 370

ERSATZKIRCHENVORSTEHER:

- Frau E.v.Hammerstein - Oiste Nr. 35
Telefon 547

Mitglied des KIRCHENKREISTAGES als Gemeindeglied für unsere drei Marschgemeinden ist Herr Fritz Bokelmann aus Oiste Nr. 1 - Tel. 317

Den VORSITZ für alle drei Kirchenvorstände hat Herr Pastor Hermann Gregorius, 2811 Blender, Auf dem Linteln 66 a, Telefon 411.

Stellvertretende Vorsitzende für die Vorstände sind (und auch gleichzeitig Mitglieder im Kirchenkreistag) für

Blender: Herr H. Claus
Intschede: Herr F. Tetz
Oiste: Herr G. Meyer

FRAUENKREISE

Vorigen Monat hat die Arbeit in den Frauenkreisen wieder begonnen. Wir wollen uns mit Themen des Kirchentages (1983 in Hannover) befassen. Im Frühjahr wird Frau Elisabeth Baden zu uns kommen, um mit uns über das Thema:

"Normen, die dem Leben dienen" nachdenken.

Die Adventsfeiern der Frauenkreise sind für dieses Jahr so geplant:

Intschede: 1.12.1982, 14.30 Uhr
Blender: 8.12.1982, 14.30 Uhr
Oiste: 16.12.1982, 20.00 Uhr

Der diesjährige BASAR unserer BIO-Gemeinden soll am ersten Advent nach dem Gottesdienst beginnen und den Nachmittag dauern. Montag nach dem ersten Advent ist er auch noch einmal geöffnet. Ersehen Sie bitte die genauen Zeiten aus der Tageszeitung.

Der Erlös des Basares soll dem Jugendraumausbau auf dem Gemeindehausboden dienen.

GOTTESDIENSTPLAN (Änderungen bleiben vorbehalten).
Beachten Sie bitte die Angaben in der Zeitung!

Datum	BLENDER	INTSCHEDE	OISTE
27.11.82	19.30 Uhr Kirchenjahresschluß m. Abendmahl	-	-
28.11.82 1. Advent	9.30 Uhr Familiengottes- dienst	-	-
05.12.82 2. Advent	-	10.00 Uhr m. Abendmahl	-
12.12.82 3. Advent	20.00 Uhr Domposaunen- chor	10.00 Uhr 11.15 Uhr KinderGoD.	10.00 Uhr m. Abendmah
19.12.82 4. Advent	10.00 Uhr m. Abendmahl	-	-
24.12.82 Krippen- spiel	15.00 Uhr	-	-
24.12.82 Christ- vespern	17.00 Uhr	16.30 Uhr	18.30 Uhr
25.12.82 1. Weihn. tag	10.15 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr
26.12.82 2. Weihn. tag	10.15 Uhr	10.00 Uhr	9.00 Uhr
31.12.82 Silvester	18.00 Uhr	16.30 Uhr	19.15 Uhr

KIRCHENMUSIKALISCHE VERANSTALTUNGEN

Unseren BIO-Gemeinden sind von Verden aus zwei ausgezeichnete Angebote gemacht worden:

In der Kirche zu Blender singt am Sonnabend, dem 11. Dezember 1982, um 20.00 Uhr, der Verdener Kammerchor, der unterstützt wird vom Schulorchester des Domgymnasiums. Die Leitung hat Herr Hans-Peter Farke.

In der Kirche zu Intschede gastiert am Sonntag, dem 12. Dezember 1982, um 20.00 Uhr, der Verdener Domposaunenchor mit Weihnachtsmusiken unter der Leitung von Herrn Kirchenmusikdirektor G. Kruse.

Wir freuen uns über diese musikalischen Gäste sehr und laden die Glieder unserer Gemeinden zu diesen Veranstaltungen recht herzlich ein.

Dienstag	Montag	Sonntag
<p>B lender</p>		
<p>I ntscheder</p>		
<p>O ister</p>		
<p>L eitfaden einer</p>		
<p>O rdnung zum</p>		
<p>G ebet des Tages</p>		
<p>I n Familie und Gemeinde</p>		
<p>E infach, zu steter Übung</p>		
<p>*****</p>		
<p>Der Gewinn dieser Gebetsordnung wird mit anhaltender Übung verbunden, nicht ausbleiben.</p>		

	Sonntag	Montag	Dienstag
	<p>Jeden Morgen die Jahreslosu Darauf das Lied EKG 274, 1-</p>		
AM MORGEN	<p>10 Gebote Vaterunseranrede 1. Bitte und Beschluß</p>	<p>Vaterunser- anrede 2. Bitte und Beschluß</p>	<p>Vaterunser- anrede 3. Bitte und Beschluß</p>
AM MITTAG	<p>Dann: EKG 350, 5-10</p>	<p>Jeden Mittag den Monatspsalm dann Psalm 23 oder das Lied EKG 351, 1+2 oder ein Lied nach eigener V</p>	<p>EKG 351, 3+4</p>
AM ABEND	<p>Jeden Abend den Wochenspr darauf die fortlaufende Jahr</p>		
ZUR NACHT	<p>Dann: Röm. 3, 23 + 24</p>	<p>Zu jeder Nachtruhe Römerbr oder ein Lied eigener Wahl. Röm. 11, 33-36 oder Bibelabschnitte eigener</p>	<p>Gal. 6, 2+7+8</p>

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
ng, den 1. Glaubensartikel mit Erklärung. -4 (oder eines nach eigener Wahl).			
Vaterunser- anrede 4. Bitte und Beschluß	Vaterunser- anrede 5. Bitte und Beschluß	Vaterunser- anrede 6. Bitte und Beschluß	Vaterunser- anrede 7. Bitte und Beschluß
ch, den 2. Glaubensartikel mit Erklärung, EKG 178, 1-5.			
EKG 351, 5+6 Wahl	EKG 351, 7+8	EKG 351, 9+10	EKG 351, 11+12
uch und den 3. Glaubensartikel mit Erklärung, esbibellese und ein Abendlied nach eigener Wahl.			
ef 8,31 -39, dann Lied EKG 356, 1-5			
Phil. 4,4-7 Wahl.	Röm. 5,3-6	Phil. 2,5-11	Psalm 51

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG
<i>G e b e t</i>			
<p><i>Herr Jesus Christus, du sendest uns in die Welt. Hilf uns begreifen, daß wir deine Gesandten sind, auf die andere Menschen mit Recht schauen.</i></p> <p><i>Rüste uns aus durch deinen Heiligen Geist, schenke uns das rechte Wort zur rechten Zeit. Hilf, daß wir als Eltern mit unseren Kindern recht reden, als Nachbarn mit unseren Nachbarn, als Berufstätige mit unseren Kollegen.</i></p> <p><i>Schenke uns Einfallsreichtum, deiner Liebe Gestalt zu geben in unserem Leben und die Fähigkeit, die Not des anderen wahrzunehmen, um ihr zu begegnen.</i></p> <p><i>Dazu mache du uns frei von uns selbst.</i></p> <p><i>Hilf uns, daß wir uns deines Evangeliums nicht schämen, als rettende Kraft für alle, die daran glauben.</i></p>			

Zwei Jahre Telefonseelsorge
des Ev.-luth. Kirchenkreises Soltau

unter der Ruf-Nr.: 05192 - 7070
zum Gespräch bereit
ab 1. Oktober 1982 erweiterte Dienstzeit:
Montag - Freitag : von 8 - 24 Uhr
Sa., So., Feiertag : 16 - 24 Uhr

Wieder einmal klingelt das Telefon in der Dienststelle der Telefonseelsorge. Am anderen Ende der Leitung ist ein Mensch, der sich in einer für ihn schwierigen Situation befindet. Er möchte mit jemandem reden, der ihm unvoreingenommen zuhört.

Anfangs fällt es dem Anrufer noch schwer, über sich zu sprechen. Ihn mag die Frage bewegen: "Werde ich verstanden? Kann ich vertrauensvoll und offen reden?" Nach kurzer Zeit spürt er dann, daß ihm die Worte leichter über die Lippen kommen, daß es gut tut, einmal alles Bedrückende und Belastende der letzten Zeit auszusprechen.

Im Alltag mag der Anrufer die Erfahrung gemacht haben, daß ihm mit gutgemeinten Redensarten auf seine Schwierigkeiten geantwortet wurde; aber das half ihm nicht. Er fühlte sich oft mißverstanden und wagte kaum noch, über sich zu reden.

Doch jetzt findet er in dem Telefonseelsorger einen Menschen, der versucht, genau hinzuhören, zu verstehen, mitzufühlen, und der Zeit zum gemeinsamen Durchdenken der Situation hat. Dies hilft dem Anrufer, sich einiges von der Seele zu reden, seinem Herzen einmal Luft zu machen.

Durch das Gespräch wächst in ihm neuer Mut, wieder mit mehr Hoffnung in seinen Alltag zu gehen, Einsicht und Kraft zu finden für neues Verhalten und für neue Entscheidungen.

TELEFONSEELSORGE
des
Ev.-luth. Kirchenkreises Soltau

TELEFON-NR. 05192 - 7070

DIE JUGEND UNSERER GEMEINDE

Die Jugend unserer Gemeinde, die sich wöchentlich montags um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in Blender trifft, befaßt sich gegenwärtig mit dem Thema:

"Weihnachten - Gebräuche, Texte, Lieder und deren Bedeutung für Glauben und Leben"

Ferner wird vom Jugendtreff eine Ausstellung zu dem Thema:

"Blender - Intschede - Oiste - damals, heute und morgen"

geplant.

Dazu folgender Artikel - von einer Arbeitsgruppe des Jugendtreffs verfaßt:

BLENDER INTSCHEDE OISTE

AUSSTELLUNG ' 82

... im Gemeindehaus Blender.

Seit Herbst 1981, also rund einem Jahr, besteht in Blender die örtliche evangelische Jugendgruppe. Einmal wöchentlich trifft sie sich von 19 - ca. 21 Uhr im Gemeindehaus Blender. Im allgemeinen wird eine Stunde mit Plaudern bei Tee und abwechselnd mitgebrachtem (selbstgebackenem) Kuchen zugebracht. In der zweiten Stunde wird sich mit verschiedenen interessanten Diskussionsthemen auseinandergesetzt, z.B. "Vorurteile", "Konsumfest Weihnachten", "Tod ... und dann?"

Zum diesjährigen Weihnachtsfest ist von der Gruppe eine Ausstellung geplant (28.-30.12.1982)

"Blender-Intschede-Oiste-damals, heute und morgen"

Die Vorbereitungen sind im Gange, es besteht jedoch immer noch große Aufnahmefähigkeit für evtl. Ausstellungsstücke. Die Jugendgruppe würde sehr dankbar sein für Ihre Unterstützung. Gewünscht sind vor allem alte Bilder von Blender, Intschede, Oiste und Umgebung, sowie altes Hausgerät, alte Textilien u.ä. Für vollständige und unbeschädigte Rückführung der Leihgaben wird selbstverständlich gesorgt.

Den äußeren Rahmen der Ausstellung sollen ein Dia-Vortrag und eine kleine Cafeteria bilden. Wer mit Ausstellungsstücken oder vielleicht auch Anregungen zum Gelingen dieser Ausstellung beitragen möchte, kann sich gerne beim Pfarramt melden (Tel. 411).

Schließlich möchte der Jugendtreff den Gemeindehausboden für sich ausbauen. Sehr viel soll in Eigenleistung - auch unter sachkundiger Hilfe einiger Väter - ausgeführt werden. Um dieses Unternehmen zu finanzieren, wurde schon in diesem Jahr ein Teil des

freiwilligen KIRCHENBEITRAGES 1982

bereitgestellt. Bis jetzt haben wir 3.593,-- DM (alle 3 KG) zusammen. Sie sehen sofort, daß dieses Geld keinesfalls für diese Sache ausreicht. Darum: Zuerst einen herzlichen Dank für bisherige Unterstützung. Dann eine herzliche Bitte, zugunsten unserer Kinder - und jungen Gemeinde - doch noch einmal zu bedenken, ob nicht doch vom Weihnachtsgeld etwas hierfür übrig ist. Diejenigen Gemeindeglieder, die noch gar nicht von dieser Jugendinitiative unterrichtet sind, auch hierfür noch kein Opfer gebracht haben, sind hiermit gebeten, zu überlegen, wieviel sie dazusteuern können, damit wir mit dem Ausbau nicht gleich wieder aufhören müssen.

Einzahlungen bitte unter dem Stichwort

"JUGENDRÄUME BLENDER"

an das Kirchenkreisamt in Verden, Kto.-Nr. 3256 bei der Kreissparkasse Verden.

Der Dank auch des Kirchenvorstandes ist Ihnen allen gewiß.

Aus Briefen unseres Herrn Landesbischofs:

"Wie das Leben der Gemeinde stark und kräftig sich entfaltet, kann man von den amerikanischen Kirchen lernen... Allgemeine Grundregel ist es, daß eine Gemeinde für alles, was in ihr geschehen soll, selbstverantwortlich ist. Ihre Mitglieder haben die erforderlichen Finanzen selbst aufzubringen, um die Besoldung der Pfarrer und Mitarbeiter sowie die Erhaltung der Gebäude sicherzustellen...

Es gibt dort nicht die Klage, das Landeskirchenamt habe diesen oder jenen Antrag nicht bewilligt.

Sondern man packt Dinge, die für notwendig erachtet werden, sofort rasch und entschlossen an ...

Gewiß können wir unser ...System nicht einfach ... ändern.

Aber konnten wir nicht doch einiges von den amerikanischen Beispielen übernehmen und lernen, was wir selbst in die Hand nehmen könnten?"

*

"Wir alle sind bewegt und betroffen von den politischen Entscheidungen, die jetzt in unserem Land anstehen. Wir teilen die Sorge um die Bedrohung des Friedens in der Welt. Mehr denn je ist es unser Auftrag, im Gebet um den Frieden nicht nachzulassen

und fürbittend derer zu gedenken, die Verantwortung für die Regierung, aber auch für die Opposition tragen. Gerade weil die Zeit so ernst ist, kommt es um so mehr darauf an, Fairneß im Umgang miteinander zu erhalten, auf die Meinung Andersdenkender zu hören, sie zu achten und dazu beizutragen, daß unser aller Einsatz für den Frieden nicht unversehens Unfrieden schafft, wo doch das brüderliche Gespräch dazu helfen soll, Wege zum Frieden zu suchen, zu finden und entschlossen zu gehen."

Gebet
Orientierung
Taufe
Theologie
Erleben
Sinnen
Danken
Ich und Du
Erfahren
Nächstenliebe
Segen
Trost .